

Am 8. Februar 2026 verstarb im 92. Lebensjahr

Professor Dr. Dres. h. c. Jochen Abr. Frowein

**Emeritiertes Wissenschaftliches Mitglied des Max-Planck-Instituts
für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg.**

Die Max-Planck-Gesellschaft trauert um einen hoch angesehenen Rechtswissenschaftler.

Jochen Abr. Frowein wurde 1981 zum Wissenschaftlichen Mitglied des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht berufen, an dem er 1962 seine wissenschaftliche Laufbahn begonnen hatte. Bereits zum Zeitpunkt seiner Berufung war er einer der führenden Gelehrten im Bereich der Menschenrechte, Experte auf dem Gebiet des Völkerrechts, vergleichenden Verfassungsrechts und Friedenssicherungsrechts der Vereinten Nationen. Ausgehend von seiner wissenschaftlichen Arbeit wirkte er als völkerrechtlicher Berater der Bundesregierung sowie Mitglied und Vizepräsident der Europäischen Kommission für Menschenrechte. Jochen Abr. Frowein nahm am gesellschafts- und wissenschaftspolitischen Geschehen aktiv teil, unter anderem als Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft und Mitglied des Wissenschaftsrats. Insbesondere möchte ich an seine bleibenden Verdienste um die Max-Planck-Gesellschaft erinnern, die er sich mit seinem Engagement in unseren Gremien und Ämtern erwarb: als Mitglied des Senatsausschusses der Geisteswissenschaftlichen Sektion des Wissenschaftlichen Rates, als deren Schlichtungsberater und als Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft.

Die Max-Planck-Gesellschaft nimmt in Dankbarkeit Abschied von Jochen Abr. Frowein und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Patrick Cramer
Präsident der Max-Planck-Gesellschaft
zur Förderung der Wissenschaften e. V.**